

Teilimplantiertes und im Knochen verankertes Hörsystem

Vorstellung des MONO-Eingriffs

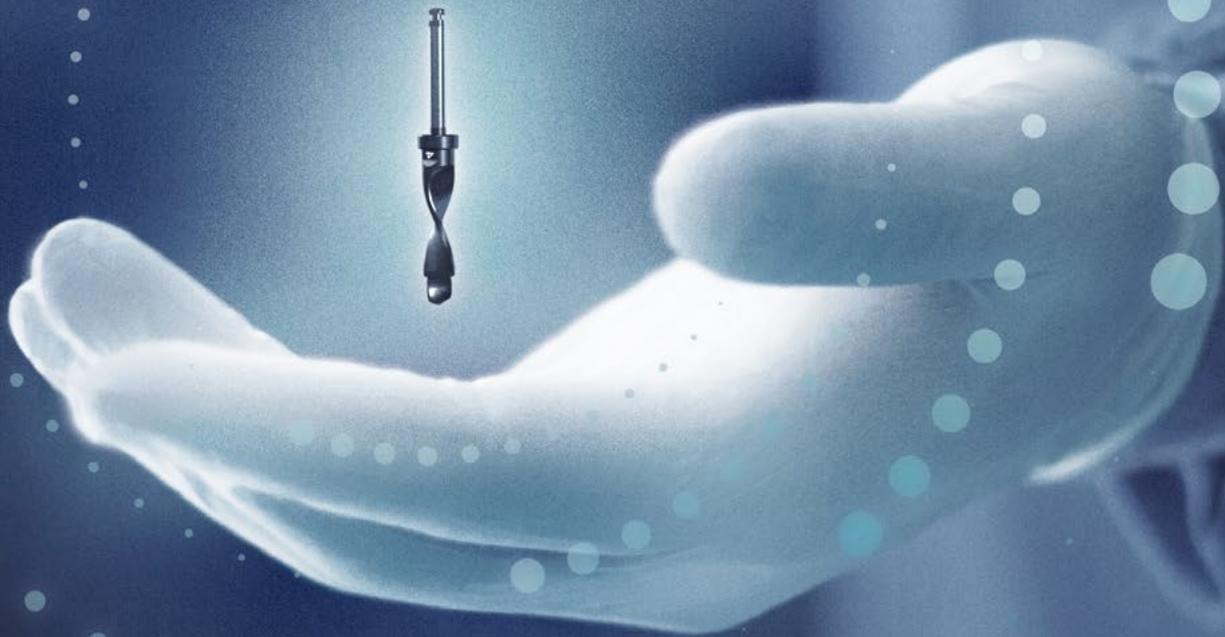
Einstufiges Bohren für hervorragende Ergebnisse



oticon
MEDICAL

Der MONO-Eingriff

Wir fordern Konventionen heraus



Ein weiteres innovatives Verfahren

Wir bei Oticon Medical entwickeln kontinuierlich bessere Lösungen für Fachleute und Träger von teilimplantierten und im Knochen verankerten Hörsystemen. Mit besseren Lösungen meinen wir Lösungen, die sowohl die Ergebnisse als auch das Behandlungsverfahren verbessern; wie unser minimal invasives Ponto Verfahren – der MIPS-Eingriff.

Der MIPS-Eingriff hat die knochenverankerte Behandlung revolutioniert, indem Chirurgen ein wirklich minimal invasives Verfahren anwenden können. Außerdem revolutionierte er die Behandlung von Patienten, indem hervorragende ästhetische Ergebnisse und eine schnelle Erholung mit wenigen Komplikationen erreicht wurden^{1,2}.

Nun gehen wir mit dem neuen minimal invasiven MONO-Eingriff einen weiteren innovativen Schritt, indem wir das Bohren auf nur einen einzigen Schritt reduzieren.

- **Das weltweit erste Verfahren mit einem Bohrschritt**
Vollständige Osteotomie für im Knochen dauerhaft verankerte Implantate mit einem Bohrschritt
- **Verbessern Sie Ihre klinische Effizienz**
Kann auch bei lokaler Betäubung mit einfacher Vorbereitung und mithilfe von klinischem Personal durchgeführt werden
- **Ein minimal invasives Verfahren**
Die kleine Inzision macht Nähte unnötig und verringert so die Narbenbildung und Taubheit, was die kosmetischen Ergebnisse verbessert^{1,2}
- **Speziell entwickeltes Chirurgie-Kit**
Zum Schutz des Weichgewebes

Das Ponto Hörsystem verändert das Leben von Patienten³

- 98 % aller Benutzer berichten von einer besseren Lebensqualität nach dem Ponto Eingriff
- Bei 95 % aller Nachsorgeuntersuchungen ist keine Nachbehandlung der Haut erforderlich.
- 98 % Implantatüberlebensrate bei Ponto Hörsystemen

MONO-Bohrer für ein großartiges Ergebnis

Dank des Feedbacks von Chirurgen und Erkenntnissen aus dem MIPS-Eingriff hat Oticon Medical den Bohrvorgang auf einen einzigen Schritt reduziert, wobei ein neuartiger Bohrer verwendet wird.

Der bahnbrechende MONO-Bohrer besitzt ein einzigartiges parabolisches Design. Es verbessert den Schnitt und erfordert nur einen Bohrvorgang, um eine perfekt geformte Bohrung für einen präzisen Implantateinsatz zu erzielen.

Der MONO-Bohrer⁴:

● besitzt ein einzigartiges parabolisches Design

● erzeugt weniger Hitze*

● bietet eine verbesserte Schneideleistung

● erzeugt weniger Reibung und Abriebwiderstand

● besitzt einen integrierten Sicherheitstiefenstopp zum Schutz des Weichgewebes mithilfe der Bohrhülse

● ermöglicht Kontrolle und Präzision dank der Bohrhülse

● besteht aus Edelstahl und einer Beschichtung aus diamantähnlichem Kohlenstoff (DLC)



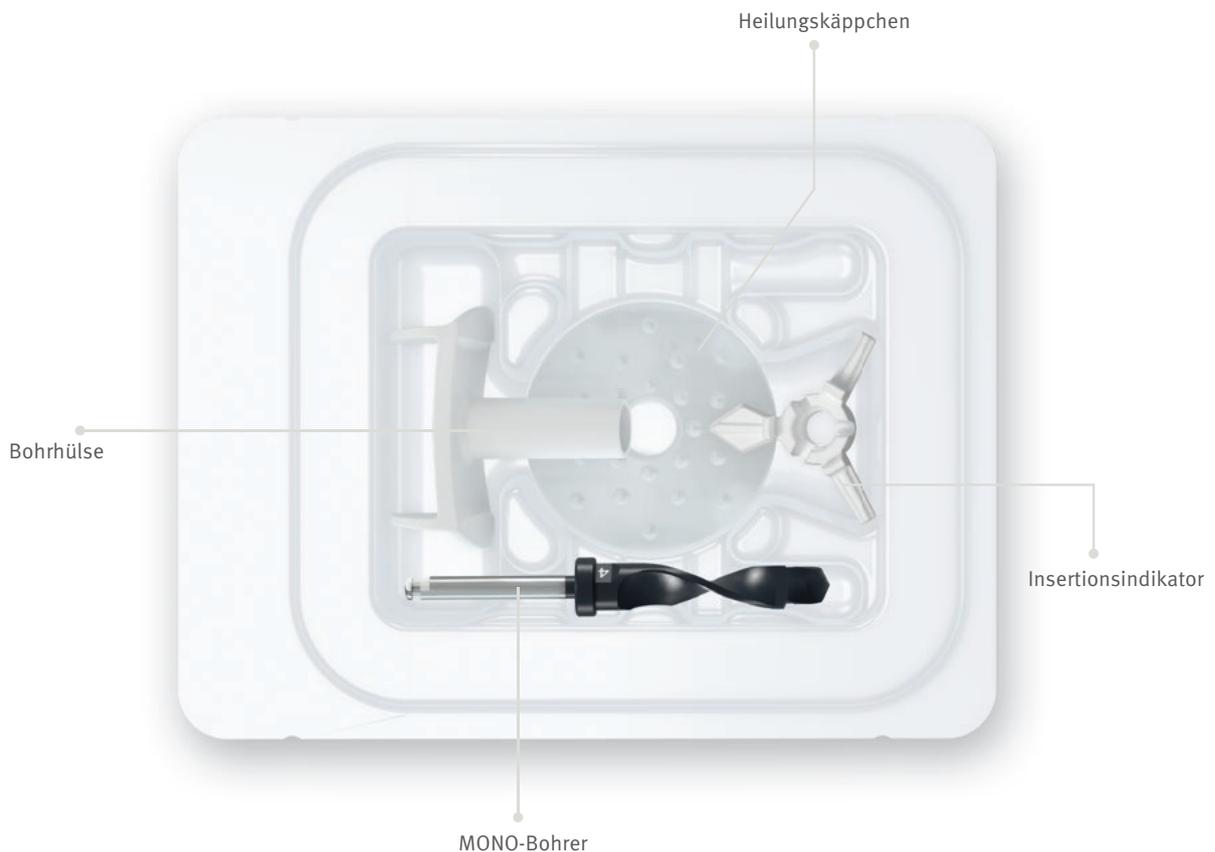
Schauen Sie sich hier die Animation zum MONO-Bohrer an

Minimales Verfahren. Maximale Flexibilität.

Der MONO-Eingriff ist minimal invasiv und auch für eine lokale Betäubung geeignet. Er nutzt die Prinzipien des MIPS-Eingriffs und macht das Verfahren klinisch effizienter.

Verbessern Sie Ihre klinische Effizienz

- **Vereinfachte Behandlung**
Verringern Sie die Anzahl der für den Eingriff notwendigen Instrumente und Implantatkomponenten. Mit dem speziell entwickelten MONO-Chirurgie-Kit kann das Klinikpersonal leicht das Verfahren vorbereiten und während des Eingriffs unterstützen.
- **Einsparungen erzielen**
Kliniken, die bereits die minimal invasive MIPS-Technik anwenden, berichten von einer kürzeren Operationsdauer sowie geringeren Personal- und Betriebskosten⁵.
- **Für eine lokale Betäubung geeignet**
Geben Sie wertvolle OP-Ressourcen frei, erhöhen Sie die Flexibilität und ermöglichen Sie mehr Patienten den Zugang zu einer lebensverändernden Ponto Behandlung. Der MONO-Eingriff kann für eine schnelle Erholung und wenige Komplikationen auch ambulant durchgeführt werden.



*Beim Knochensägen im Vergleich zum MIPS und einer Inzision

Die Sichtweise von Dr. Dumon und Fatima auf den MONO-Eingriff



“

Der minimal invasive MONO-Eingriff ist sowohl für mich als auch meine Patienten effizient, er erfordert keine Nähte und erzeugt keine Narben.”

Dr. Thibaud Dumon, HNO-Arzt an der Clinique du Docteur Jean Causse in Colombiers, Frankreich



Schauen Sie sich das Video an und erfahren Sie mehr über die Sichtweise von Dr. Dumon und Fatima auf den MONO-Eingriff.

“

Als mir der Chirurg sagte, dass der MONO-Eingriff nur 20 Minuten dauern würde, war ich überzeugt.”

Fatima, Ponto Nutzerin, implantiert mithilfe des MONO-Eingriffs, Frankreich



Der MONO-Eingriff Schritt für Schritt

Der minimal invasive MONO-Eingriff* entspricht dem MIPS-Eingriff mit Ausnahme der Bohrschritte. Sowohl die Inzision als auch die MIPS-Techniken erfordern mehrere Bohrschritte, während der MONO-Eingriff nur einen erfordert.



* Indiziert für erwachsene Patienten (ab 18 Jahren) mit normaler Anatomie. Eine vollständige Indikation finden Sie im Addendum zum chirurgischen Handbuch, welche den MONO-Eingriff enthält.

Quellenangaben:

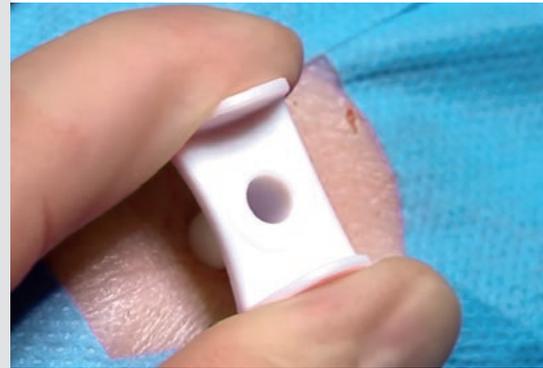
1. Caspers CJ, et al: „A clinical evaluation of minimally invasive Ponto surgery with a modified drill system for inserting bone anchored hearing implants“. Accepted in Otol Neurotol 2020.
2. Holmes S, et al: „Tissue preservation techniques for bone anchored hearing aid surgery“. Otol Neurotol. 2021; Veröffentlichung vor Druck.
3. Lagerkvist H, et al: „Ten years' experience with the Ponto bone anchored hearing system – a systematic literature review“. Clin Otolaryngol 2020 Sep; 45(5): 667-680.
4. „MONO Procedure“. Oticon Medical Whitepaper 236459.
5. Sardiwalla Y, et al: „Direct cost comparison of minimally invasive punch technique versus traditional approaches for percutaneous bone anchored hearing devices“. J. Otolaryngol Head Neck Surg. 2017;46(1):46.

Eine im Knochen verankerte Hörlösung eignet sich nicht für alle Patienten, die an Schwerhörigkeit leiden. Alle chirurgischen Eingriffe bergen ein gewisses Risiko, und es ist unmöglich, einen Erfolg zu garantieren. Ergebnisse können variieren. Erfahrungsberichte stellen nur die Meinung der jeweiligen Person dar und entsprechen eventuell nicht der Erfahrung anderer. Nicht alle Produkte sind auf allen Märkten erhältlich. Die Produktverfügbarkeit und -bezeichnung unterliegen der behördlichen Genehmigung auf den jeweiligen Märkten.

1. Stanzen



2. Bohrhülse einführen



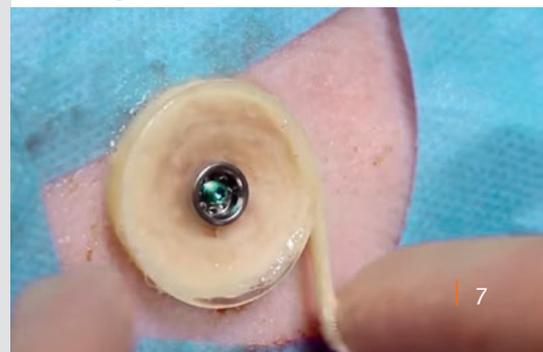
3. Bohren



4. Implantat einsetzen



5. Weiches Heilungskäppchen und Wundauflage anlegen



Der MONO-Eingriff in Phasen

Because sound matters

Oticon Medical ist ein globales Unternehmen, das implantierbare Hörlösungen entwickelt, die Personen in jeder Lebenslage die Welt der Klänge eröffnen. Als Teil der Demant-Gruppe, einem führenden Konzern in der Hörbranche mit über 16.500 Mitarbeitern in über 130 Ländern, hat Oticon Medical Zugang zu einem der weltweit leistungsstärksten Forschungs- und Entwicklungsteams sowie zu den neuesten technologischen Fortschritten und Erkenntnissen in der Hörgeräteakustik.

Unsere Kompetenzen umfassen mehr als ein Jahrhundert an Innovationen in der Signalverarbeitung und seit Jahrzehnten nehmen wir eine Vorreiterrolle im Bereich der Hörimplantat-Technologie ein. Durch eine enge Zusammenarbeit mit Patienten, Ärzten und Hörakustikern stellen wir sicher, dass jede unserer Lösungen den Bedürfnissen des Trägers entspricht. Durch unser fortwährendes Engagement bei der Bereitstellung innovativer Lösungen und eines hervorragenden Supports verbessern wir die Lebensqualität von Menschen in jeder Situation. Because sound matters.



 **Oticon Medical AB**
Datavägen 37B
SE-436 32 Askim
Sweden
Tel: +46 31 748 61 00

235061DE / 2021.09